

Das neueste Buch von der Verfasserin des „Nixchen“

Demnächst erscheint:

Ⓩ

DIE STARKE FRAU VON GERNHEIM

von

Hans von Kahlenberg

Preis brosch. Mk. 3.— ord., Mk. 2.25 no., Mk. 2.— bar } Freixpl. 7/6.
eleg. gebd. Mk. 4.50 ord., Mk. 3.— bar }

Zur Einführung, aber nur wenn bis spätestens 1. Dezember d. J. bestellt, ein Probeexemplar und eine Probepartie 7/6 mit 50%.

In ihrem jüngsten, grossangelegten Roman gibt die berühmte und beliebte Dichterin die Geschichte einer in Leid und Einsamkeit gereiften Frau, die, wiewohl besiegt vom Schicksal, am Ende dennoch in der vollen Kraft ihrer überwältigenden Persönlichkeit als Siegerin dasteht. Es ist zugleich die Geschichte einer Ehe, die das wilde, zügellose Blut des Gatten zerstört, der nach altem Brauch derer von Gernheim sich jedes Weib seines Herrenhofes mit Leib und Seele verfallen wähnt. Die herben seelischen Konflikte, in die Hans von Kahlenbergs Titelheldin gerät, sind mit bewundernswerter Kunst geschildert, ebenso wie uns auch die Vertreter des norddeutschen Landadels in prächtigen naturwahren Farben vor Augen geführt werden. Die starke Frau von Gernheim vermag trotz all ihrer zähen Energie den materiellen Zusammenbruch ihres Geschlechts nicht mehr hinzuhalten, und selbst an ihren beiden Söhnen wird sie irre. Mit wunderbarer Zartheit spielt indes der Freifrau reine Liebe zum Baron von Altringen in dies düstere Milieu, der als Wohltäter ihrer Söhne diesen im Duell zum Opfer fällt. Die einzelnen Charaktere sind teilweise mit geradezu beängstigender Sicherheit gezeichnet und die grellen Streiflichter, in denen sich der Verfall unseres Adels spiegelt, gibt dem Buche einen wahrhaft kulturhistorischen Wert.

Hans von Kahlenbergs neuestes Buch ist ohne Zweifel das künstlerisch bedeutendste und reichste Werk der in letzter Zeit so viel besprochenen Dichterin.

Da ich streng den eingehenden Bestellungen zufolge liefern werde und nach Ablauf des oben angegebenen Termins keinerlei Vorzugsrabatt mehr gewähren kann, bitte ich die Herren Kollegen um möglichst umgehende Aufgabe der Bestellungen auf diesen glänzend absatzfähigen Artikel.

Verlangzettel anbei

Leipzig, 11. November 1903.

Hermann Seemann Nachfolger G. m. b. H.